

Zwötzener Kanuten trumpfen auf

Yannick Reichenbach und Erik Haußner sind beim 2. Lauf zur Landesmeisterschaft kaum zu bremsen

Jens Lohse

Gera. Recht ordentlich zog sich Gastgeber TSV 1880 Zwätzen am Sonntag beim 2. Lauf zur Thüringer Landesmeisterschaft im Kanuslalom aus der Affäre. Eigentlich war es der erste Lauf, da der als Auftaktveranstaltung geplante Wettkampf am Vortag in Jena dem zu hohen Wasserstand der Saale zum Opfer gefallen war. In Gera auf der Weißen Elster war man froh über das nach den Regenfällen der letzten Tage reichlich vorhandene Nass.

Lucie Krech hätte sich über reichlich Wasser in der Elster gefreut

Das Geraer Aushängeschild Lucie Krech – zeitgleich zu Weltranglisten-Rennen in Slowenien weilend – hatte ausrichten lassen, dass sie die letzten elf Jahre in Gera im Schlamm gewühlt hätte und ausgerechnet bei guten Wasserverhältnissen nicht am Start sein könne. Andere Geraer sprangen für sie in die Bresche. So entschied Yannick Reichenbach mit einem fehlerfreien ersten Lauf in 111,10 s die Konkurrenz im Herren K1 für sich und ließ den Berliner Florian Thomsen (113,60 s) und seinen Zwötzener Vereinskollegen Eric Sörensen (117,06 s) hinter sich. Der Lehramtsstudent – zugleich engagierter Jung-Übungsleiter im Verein – freute sich zudem über die Leistungen seiner Schützlinge, denen das Wintertraining gut bekommen war.

Auch im K1 der männlichen Ju-



Yannick Reichenbach vom TSV 1880 Zwätzen gewinnt im K1 der Herren den 2. Lauf zur Thüringer Landesmeisterschaft auf der Weißen Elster.

JENS LOHSE

nieren gab es einen Gastgeber-Erfolg. Erik Haußner stellte sein gewachsenes Leistungsvermögen eindrucksvoll unter Beweis und blieb zweimal ohne Torstangenberührung. Auf die Plätze zwei und drei verwies er in 117,63 Sekunden den Berliner Diego Kaiser, der ihm im zweiten Lauf sehr nahe kam, und Konrad Förster aus Weimar.

Auch im C1 war Erik Haußner nicht zu schlagen und machte so seinen Doppelsieg perfekt. Im K1 der männlichen Jugend verfehlte Fabian Ruby als Vierter das Podest nur um 0,17 Sekunden. Weil die ersten beiden Plätze aber an Sportler des Kanuvereins Zeit gingen, durfte er sich hinter dem Jenaer Vincent von Rhein wenigstens über Rang

zwei in der Landesmeisterschaftswertung freuen, in der sein Vereinskollege Ludger Schindler als Gesamtsechster Dritter wurde.

Im K1 der männlichen Schüler A ordneten sich Yunis Choudhry als zweitbesten Thüringer auf Rang neun und Jonathan Kühn auf Rang elf ein. Über ein schönes Erfolgserlebnis durfte sich auch Sirja Dorn

freuen, die im K1 der weiblichen Jugend nur Emma Sohn aus Halle und Lina Corbus aus Jena den Vortritt lassen musste. „Sie besucht derzeit ein Internat, kann deshalb nur freitags und an den Wochenenden trainieren. Trotzdem hat sie sich über den Winter gut entwickelt“, so Yannick Reichenbach.

Auch im K1 der männlichen Schüler C kamen die Zwötzener zu Medallienehren. Sinan Choudhry musste sich lediglich dem Jenaer Leonard Weinberger geschlagen geben und landete auf Rang zwei. Für Hannes Habenicht, der erst im Herbst zum ersten Mal im Boot gesessen hatte, ging es darum erste Wettkampf-Erfahrungen zu sammeln. Im Damen K1 hatte auch Jana Diebler Bronze geholt.

Über Silber durften sich im C1 Yannick Reichenbach (Herren) und Johann Karch (Herren Altersklasse) sowie im Herren C2 Erik Haußner/Yannick Reichenbach freuen. Konkurrenzlos setzten sich Yunis Choudhry/Jonathan Kühn im C2 der männlichen Schüler durch. Im Regen fuhren Yannick Reichenbach, Erik Haußner und Erik Sörensen für den Gastgeber noch den Sieg in der Herren K1-Mannschaft ein. Mit Johann Karch mussten sich Yannick Reichenbach und Erik Haußner in der Herren C1-Mannschaft dem Trio des Märkischen Kanuvereins Berlin beugen. Dritte wurden zudem Ludger Schindler, Fabian Ruby und Sirja Dorn in der Jugend K1-Mannschaft.